

Eine Hand die andere

Manama. Scheich Salman bin Ibrahim Al Khalifa aus Bahrain bleibt Präsident des asiatischen Fußball-Kontinentalverbandes AFC. Er wurde am Mittwoch auf dem Kongress des Verbandes in seinem Heimatland ohne Gegenkandidaten für eine weitere vierjährige Amtszeit gewählt. Al Khalifa, stellvertretender Chef des Weltverbandes FIFA, hatte die Position vor zehn Jahren übernommen. Er war 2016 als Gegenkandidat von Gianni Infantino bei der Wahl für das Amt des FIFA-Präsidenten angetreten. Bei der kommenden Abstimmung im März in Kigali/Ruanda will der Scheich den Schweizer an der Spitze des Weltverbandes unterstützen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/444100.fu%C3%9Fball-eine-hand-die-andere.html>